

Kleinbahn-Aktiengesellschaft Grünberg-Sprottau.

Sitz in Grünberg i. Schles.

Vorstand: Vors.: Reg.-Baumeister a. D. Alfred Michalski, Breslau.

Aufsichtsrat: (3—11) Vors.: Landrat Dr. Erek-
lentz, Grünberg; Stellv.: Reg.-Rat Pintzke, Liegnitz;
Dir. Reg.-Baumeister a. D. Max Semke, Berlin; Land-
wirt Maetschke, Rückersdorf; Landwirt Nicaeus, Hart-
mannsdorf (Kr. Freystadt); Reichsbahnoberrat Jonas,
Frankfurt a. d. O.; Stadtrat Mühlenbesitzer Hanke,
Sprottau; kommissarischer Landrat Friderici, Sprottau;
kommissarischer Landrat Süßmann, Freystadt; erster
Bürgermeister Lemme, Grünberg.

Gegründet: 31./5. 1910; eingetr. 20./7. 1910. Kon-
zeSSION v. 21./6. 1910 auf 90 Jahre ab 1./10. 1911.

Zweck: Bau u. Betrieb der vollspurigen Klein-
bahn mit Lokomotivbetrieb von Grünberg nach Sprot-
tau. Länge 54,289 km. Betriebseröffnung am 1./10. 1911.
Den Betrieb führen Lenz & Co. G. m. b. H., Berlin.

Verbände: Die Ges. ist Mitglied der Pensions-
kasse für Beamte Deutscher Privateisenbahnen, Berlin,
der Straßen- und Kleinbahn-Berufsgenossenschaft,
Berlin, des Versicherungsverbandes Deutscher Eisen-
bahnen und Kleinbahnen zu Berlin, der Vereinigung
zur gemeinschaftlichen Tragung von Schäden, Berlin.

Kapital: 2 040 000 RM in 2550 Akt. zu 800 RM.
— Vorkriegskap. 2 550 000 M.

Urspr. 2 550 000 M. Lt. G.-V. v. 6./2. 1925 Umstell. des
A.-K. von 2 550 000 M auf 2 040 000 RM durch Abstemp.
der Akt. von 1000 M auf 800 RM.

Westfälische Kleinbahnen, Aktiengesellschaft.

Sitz in Grüne (Gemeinde Oestrich), Hauptstraße 16—22.

Vorstand: Ing. Rudolf Jordan, Dipl.-Ing. Walter
Leppin.

Aufsichtsrat: Dir. Dr. Wilhelm Kern, Dir.
Arthur Schiffer, Essen; Dir. Heinrich Schmitz, Essen;
Hans Rahmer, Altena; Heinrich vom Braucke, Ihmert;
Oberbürgermeister Gertenbach, Landrat Dr. Storck,
Iserlohn; Landrat Dr. Fuchs, Altena; Landesrat Dr.
Westermann, Münster.

Gegründet: 25./1. 1899. Sitz bis 1906 in Bochum,
dann bis 1908 in Essen-Ruhr, seit 22./12. 1908 in Grüne
bei Letmathe. Die landespolizeil. Genehmigung, ebenso
wie die Verträge mit den Straßenunterhalt.-Pflichtigen,
lauten sämtlich auf 50 Jahre.

Zweck: Herstellung, Erwerb u. Betrieb von Klein-
bahnen u. Straßenbahnen u. der Betrieb aller mit Vor-
stehendem zusammenhängenden Geschäfte.

Betrieb: Das Unternehmen umfaßte 1930/31 die
Straßenbahnstrecken Hohenlimburg-Iserlohn-Westig-
Hemer, Hemer-Sundwig-Deilinghofen, Grüne-Nachrodt-
Obstfeld, die Iserlohner Güterbahn und die nebenbahn-
ähnliche Kleinbahnstrecke Westig-Ihmert-Altena mit
Abzweigung nach Dahle u. Springen u. die Kraftwagen-
linien Iserlohn-Menden-Langschede-Unna, Menden-Hö-
nental-Deilinghofen, Ergste-Schwerte, Schwerte-Schwerte-
Ost (Reichsbahnsiedlung), Schwerte-Holzen-Hosang und
Menden-Sümmern. Die Länge des Straßen- u. Klein-
bahnnetzes beträgt 50,89 km. Von den 30,56 km Stra-
ßenbahnstrecken dienen 25,20 km nur dem Personen-
verkehr, 2,48 km dem Personen- u. Güterverkehr und
4,06 km nur dem Güterverkehr, während von den
20,33 km der nebenbahnähnlichen Kleinbahn auf 1,81 km
nur Güterverkehr u. auf 18,52 km Personen- u. Güter-
verkehr stattfindet. 1924/25 Aufnahme des Autobus-
betriebes. Die 6 betrieb. Kraftwagenlinien umfassen
insges. 68,1 km.

Kapital: 2 600 000 RM in Akt. zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 1 275 000 M.

Urspr. A.-K. 1 250 000 M. 1900 Erhö. um 600 000 M.
1904 Herabsetz. um 25 000 M (auf 1 825 000). 1905 zum
Bau der Verbindungsstrecke Hohenlimburg-Letmathe sowie
zur Vergrößer. der Kraftstation Grüne Umwandlung von
1 000 St.-Aktien in 4 % Vorz.-Akt. gegen Zuzahlung von
40 % = 400 M pro Aktie, zus. also 400 000 M; außerdem

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1933 am
19./12. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Eisen-
bahnanlage 2 901 338, Betriebsmaterialien 3612, Erneue-
rungsfonds-Anlage: Materialbestand 9680, Wertpapiere
2609, Lenz & Co., Erneuerungsfonds 10 605, Kreisspar-
kasse Grünberg 6145, Spezialreservefonds-Anlage 6,
Kasse 97, Lenz & Co., Osthilfe 14 676, Wertpapiere,
Steuergutscheine 129, Verlust 276 659. — Passiva:
A.-K. 2 040 000, gesetzlicher Reservefonds 353 483, Er-
neuerungsfonds II (Wertverminderung) 516 665, Er-
neuerungsfonds I 267 125, Spezialreservefonds 6, Lenz &
Co., G. m. b. H., Betriebsrechnung 33 600, Osthilfe
14 676, Rückstellung für Forderungen 1. Sa. 3 225 556
Reichsmark.

Gewinn- und Verlust-Rechnung: Debet:
Verlustvortrag aus 1931/32 264 419, Rücklage in den
Erneuerungsfonds 22 755, Rückstellung für Forderun-
gen 1. — Kredit: Eisenbahnbetriebsüberschuß 9058,
Zuschüsse der Kreise, Gemeinden pp. 1329, Gegenwert
der erhaltenen Steuergutscheine 129, Verlust 276 659.
Sa. 287 175 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Grünberg i. Schles.:
Dresdner Bank, Kreissparkasse; Berlin: Berliner Han-
dels-Ges., Bankhaus Mendelssohn & Co.

Zusammenleg. der restl. 825 St.-Akt. im Verh. 3:1 auf
275 000 M; A.-K. danach 1 275 000 M in 1000 Vorz.-Aktien
u. 275 abgest. St.-Aktien. 1906 Gleichstellung beider
Aktienarten. Lt. G.-V. vom 15./12. 1924 Umstellung in
voller Höhe auf Reichsmark-Währung. Lt. G.-V. v. 25./11.
1926 Erhö. des A.-K. auf 2 000 000 RM u. lt. G.-V. vom
12./8. 1929 Erhö. auf 2 600 000 RM.

Großaktionäre: Die Aktien befinden sich im
Besitz des Rhein.-Westfäl. Elektrizitätswerkes in Essen,
des Landkreises Iserlohn, des Landkreises Altena, der
Prov. Westfalen u. der Stadt Iserlohn.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1932 am
22./11. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Grundst.
und Gebäude 927 165, Transformatoren u. Umformer-
anlage 122 178, Gleis- u. Oberleit.-Anlage 5 544 769,
Wagen, Lokomotiven u. Kraftwagen 1 346 576, Inventar
36 911, Werkstatteinricht. 91 586, Tankanlage 6465,
Neubauvorarbeiten 7210, Betriebsvorräte 120 831, Eff.
(belegt für Spez.-R.-F. der Kleinbahn Westig-Altena)
2877, Kassa 3603, Bankguth. 15 423, Schuldner 89 856,
Kraftverkehrs-A.-G. Westfalen, Dortmund (Beteilig.)
4250, Darlehen 1130 815, Verlust 371 995. — Passiva:
A.-K. 2 600 000, Darlehen 5 526 305, Hyp. 3920, Ern.-F.
der Straßenbahn 1 116 618, Ern.-F. I der Kleinbahn
Westig-Altena 159 461, do. II 193 827, Spez.-R.-F. do.
14 530, Haftpflicht-Versich.-Rüchl. 51 184, Ruhegeld-
stock II der Verwaltung 56 733, Gläubiger 160 473,
(Ruhegeldstock I der Arbeiterschaft 56 733, Dienst-
kautionsgläubiger 1023, Frachtkautionsgläubiger 1150,
Funderlös-K. 232). Sa. 9 283 111 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Ver-
lustvortrag a. 1930/31 145 258, Betriebsausgaben: Stra-
ßenbahn 800 170, Kleinbahn Westig-Altena 470 000, Kraft-
wagenverkehr 188 547, Abschreib. für Hyp. Albert.
Altena 5930, do. für Kraftwagenverkehr 10 772. —
Kredit: Betriebseinnahmen: Straßenbahn 661 875, Klein-
bahn Westig-Altena 387 488, Kraftwagenverkehr 199 520,
Verlust (Vortrag a. 1930/31 145 258 + Verlust in 1931/32
226 737) 371 995. Sa. 1 620 678 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0, 2, 2, 0,
0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.